

S a u s i t z i s c h e s

S a g a z i n,

Bierzehntes Stück, vom 31^{ten} July, 1782.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Johann Friedrich Fickelscherer.

I.

Etwas, aus der ersten Hälfte des gegenwärt. Jahrhundert.

Landesherrl. Rescript:

Daß ein Bier-Eigner nicht auf seine 2 Bierhöfe zum Königs-
Schießen, noch solches auf beyde Bierhöfe erlangen könne.

Von Gottes Gnaden Friedrich August, König in Polen, Herzog zu
Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen 2c. Kurs
fürst 2c.

Ehrsame und Weise Liebe Getreue, Uns ist aus euern unterthänigsten Berich-
te vom 28. Jun. a. c. geziemend vorgetragen worden, was maßen bey dem jüngst-
hin gehaltenen bürgerlichen Johannis-Schießen D. Joh. Gottlob Pannach, weil er
2 Bierhöfe besitzet, zu jeder Scheibe doppelt einzulegen und zu schießen ver-
langet, wie er wider das von euch ertheilte Decret, daß solches nicht geschehen
könne, an uns Appellation eingewendet, und was ihr dießfalls zu Unserer Ent-
schliessung gestellet. Nachdem wir nun nach den von euch angeführten Ursachen
die Pannachische Appellation reitirt haben; So beghren Wir, cum remiss. act.
und der Beplage gnädigst, ihr wollet demselben damit ab, und zur Ruhe verweisen.
Daran geschiehet Unser Wille und Meynung, und Wir seyn euch mit Gnaden ge-
neigt. Gegeben zu Dresden den 12. July 1732.

An
den Rath zu Budislin.

Heinr. v. Büchau.
F. W. v. Hopfgarten.

D b

II. Histo